

## Kontakte

Ev. Jugendpfarramt Bochum  
Neustraße 7  
44787 Bochum

mail@jupfbo.de  
www.jupfbo.de

### Leitung

**Wilfried Maier**  
0234 . 43 88 09 - 26  
w.maier@jupfbo.de

### Vernetzung Konfirmanden- und Jugendarbeit

**Stefan Borgschulte**  
0234 . 43 88 09 - 22  
s.borgschulte@jupfbo.de

### Spiritualität

**Ruth Ditthardt**  
0234 . 43 88 09 - 27  
r.ditthardt@jupfbo.de

### Erlebnispädagogik

**Kirstin Zippoth**  
0234 . 43 88 09 – 29  
k.zippoth@jupfbo.de

Telefon 0234 . 43 88 09 - 0  
Telefax 0234 . 43 88 09 - 11

### Öffnungszeiten

mo, di, do 9.00 bis 16.00 Uhr  
mi und fr 9.00 bis 14.00 Uhr

### Verwaltung

**Martina Kampmann**  
0234 . 43 88 09 - 21  
M.Kampmann@jupfbo.de

### Freizeitarbeit

**Claudia Kühnemundt**  
0234 . 43 88 09 - 32  
c.kuehнемundt@jupfbo.de

### Integrationsagentur Interkulturelle Arbeit

**Kerstin Raczak**  
0234 . 43 88 09 - 28  
k.raczak@jupfbo.de



## Jupf - Letter 5 / September 2017

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,  
liebe Kooperationspartner,

wir sind mit neuem Schwung in den Herbst gestartet. Typisches Herbstwetter mit Regen beim Brunch im Garten, aber dann strahlender Sonnenschein beim Einsatz unserer „Bude“ beim Ökumenefest am RuhrCongress. Ja, wir konnten sogar die Liegestühle rausholen und Besucher unserer Bude konnten nicht nur unsere Waffeln, sondern auch die Herbstsonne in der Mittagspause genießen. Ich hoffe, wir treffen uns bald anner Bude (am Samstag bei der Youth Open) bei schönem Wetter - und bei der einen und anderen Veranstaltung im Haus.

### Interkultureller Praxisabend – mit aktuell bewegendem Thema

Zum nächsten Praxisabend "Interkulturelle Kompetenz" laden wir euch herzlich am **Donnerstag, 05.10.17 von 18.00 - 21.00 Uhr**, ins Ev. Jugendpfarramt ein. Es geht zunächst um die Grundlagen des Islam und um den Neo-Salafismus. Und dann im zweiten Teil um eine mögliche interkulturelle Verständigung und um Konfliktsituationen in der Jugendarbeit und in der Schule. Als Referenten haben wir Rasheed Issa von der IFAK e.V. eingeladen. Er wird die wichtigsten Grundlagen des Islam vorstellen und zum Gespräch anregen. **Anmeldungen bitte an Kerstin Raczak.**

### Jump In on tour „Trau dich!“ in Bochum-Hiltrop

Luthers öffentliche Thesen haben aufgerüttelt und Menschen ermutigt, ihre eigene Meinung zu sagen. Das ist lange her. Und heute?  
Selber denken, selber glauben, selber sprechen – das ist heute möglich, aber nicht immer leicht. Dazu braucht es Mut. Woher nehmen wir den?  
Zum Jump In on tour in Bochum-Hiltrop **am Sonntag, 15. Oktober um 18.00 Uhr** laden wir euch herzlich ein. Treffpunkt: Erlöserkirche, An der Hiltroper Kirche. Eine Einladung mit weiteren Informationen liegt bei.

### Erleuchtung zum Finale

Noch eine Einladung für alle, die in den Herbstferien in Bochum bleiben. Unter dem Titel „erleuchtet“ steigt **am 31. Oktober** ein künstlerisches und musikalisches

## Einfach leben

„Nicht das Sterben ist unser Problem, sondern das Leben.  
Wenn wir das könnten, dieses eine: leben, einfach leben,  
das Leben einfach meistern!

Den Boden bereiten für Freundlichkeit und selber freundlich sein!  
Wenn wir das könnten, könnten wir mehr als die Künstler können. -  
Wann werden wir dies können?“

Rudolf Bohren, Seligpreisungen 1969, S. 50

Wim Wenders, Filmregisseur, sieht die Künste in der Pflicht sich  
existenziellen Fragen zu stellen. Es geht ihm besonders um die  
einfachste, aber auch dringlichste Frage von allen: Wie soll man leben?“

Wim Wenders am 17. 9.17 Christuskirche Bochum

Ganz ähnlich fragte unser Jugendverband (aej) im Sommer die Besucher  
bei der Weltausstellung zur Reformation in Wittenberg:  
„Wie wollen wir heute zusammen leben?“

Das Zusammenleben in der Vielfalt aller Menschen, egal welcher  
Hautfarbe, Religion, Geschlecht oder Nationalität, meinte die  
Evangelische Jugend mit dieser Frage.

Schon erstaunlich, dass sich das Zusammenleben der Menschen  
offensichtlich zur „dringlichsten Frage“ im Reformationsjahr entwickelt.

Einfach mutig ausprobieren – ist eine mögliche Antwort. So bleiben wir  
wach für das, was um uns herum und in der Welt geschieht – und wir  
bleiben offen für die Frage: Wann werden wir dies können – einfach leben?  
Sie wird zur Hoffnung, zum Wunsch, zum Ziel.

Wilfried Maier

Feuerwerk auf verschiedenen Kirchtürmen in Bochum und im Ruhrgebiet sollen un-  
ter anderem an diesem Abend in großen leuchtenden Buchstaben Worte und kurze  
Gedanken projiziert werden. Entwickelt wurde das Kunstprojekt von der Münchener  
Künstlerin Inga Kardys in Zusammenarbeit mit der Evangelischen Hochschule und  
dem Kirchenkreis Bochum. Welche Kirchen in Bochum erleuchtet sind, erfahrt ihr  
auf der Homepage: [www.erleuchtet-reformationsjubilaem.de](http://www.erleuchtet-reformationsjubilaem.de)

## Ausstellung Anne Frank in der Synagoge

Die aej lädt – wie alle Verbände im Jugendring – zur Anne Frank Wander-  
Ausstellung ein. Die Eröffnung ist in den Herbstferien am **2. November** um **18.00  
Uhr in der Synagoge**, Mendel Platz 1. Kernstück der eindrücklichen Ausstellung ist  
die Zeit im Versteck von Anne Frank. Kurze Filme mit Jugendlichen stellen aktuelle  
Parallelen und Unterschiede her. Der Besuch lohnt sich allein oder mit einer Gruppe  
und ist bis zum 30. November möglich. Um Anmeldung wird gebeten unter Tel.  
0234 910-1513. Nähere Infos zu den Zeiten im Jupf, Neustr. 7.

## Auszeit – einfach mal abschalten

Ein Wochenende abschalten. Vom **24. bis 26. November** Handy, Facebook und Co  
vergessen, Gemeinschaft erleben beim Kochen, Spielen, Spirituellem. Einfach das  
Leben und den Glauben feiern. Solch ein Wochenende kann gerade in der dunklen  
Jahreszeit zum Erlebnis werden. Also nix wie **anmelden – bis spätestens 20.  
Oktober 2017**. Ein Flyer liegt bei.

## Neu angefangen

Bereits seit dem 1. Juli arbeitet **Martina Kampmann** bei uns als neue  
Verwaltungsmitarbeiterin. Wir heißen sie an dieser Stelle herzlich willkommen. Die  
neue Mailadresse lautet: [m.kampmann@jupfbo.de](mailto:m.kampmann@jupfbo.de).  
Und frisch angefangen hat zum 1. September **Timon von Buttlar**. Er macht bei uns  
ein diakonisches, freiwilliges Jahr. Auch ihn heißen wir herzlich willkommen und  
freuen uns auf die Zusammenarbeit.

Zum Schluss noch ein Hinweis: Wir möchten die Stückzahl des neuen  
**Antirassismus-Kalenders** der Ev. Jugend genauer planen. Bitte bestellt ihn in  
diesem Jahr - bis zum **1. November!** Er bleibt für Mitarbeitende kostenlos.

Herzliche Grüße aus dem Jugendpfarramt

Euer Team im Ev. Jugendpfarramt

